



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 29. Juni 2017 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Johannes Decker
Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Cathrin Müller
Robert Schöch
Martin Bertsch
Manfred Lins (ab TOP 2)
Karl Hundertpfund

Walter Gohm
Martin Schmid
Martin Gstach
Alois Neyer (ab TOP 3)
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Rudolf Mayer
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Ersatzleute:

Pierre Egger
Michael Wäger

Walter Nissl

Auskunftsperson:

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Christian Neyer

Entschuldigt:

Gemeinderat:

Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Mevlüt Kaynarca

Michael Tomaselli

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind bis einschließlich TOP 2 nicht 27, sondern bei TOP 1 25 bzw. bei TOP 2 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend. GV Manfred Lins ist ab TOP 2, GV Alois Neyer ist ab TOP 3 anwesend.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die Auskunftsperson, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Beginn dieser GVER-Sitzung bzw. der Bürgerfragestunde war auf 19:30 Uhr angesetzt. Die dieser Sitzung vorangegangenen Generalversammlungen der Gemeindegesellschaften (Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH, Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH, Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH) sind früher beendet worden als geplant. Auf Anfrage des Bürgermeisters erklären sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig damit einverstanden, dass mit der Sitzung der Gemeindevertretung bereits um 19:06 Uhr begonnen wird.

Beginn: 19:06 Uhr

Um 19:30 Uhr wird die GVER-Sitzung nach Behandlung des TOP 5 für die Abhaltung der Bürgerfragestunde unterbrochen. Zu dieser Zeit sind zwei Zuhörer anwesend. Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäft - Heinzle Irene, Amerlügner Weg
- 4.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan – Gstach Florian, Klöslefeldweg, Umbau des Wohnhauses
- 5.) Flächenwidmungen und Änderung zum Gesamtbebauungsplan
- 5.1) Reis Johann und Brunhilde, Schlossweg
- 5.2) Bertsch Wolfgang, Fellengatter
- 6.) Masterplan Ortszentrum
- 7.) Verkehrskonzept Teil 2 "Straßen und Plätze"
- 8.) Jugendhaus K9
- 8.1) Investitionen in neuen Standort
- 8.2) Mietvertrag - Voraussetzungen
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 14. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 01. Juni 2017 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 19.06.2017:

- Die Fa. Arcotec Bewehrungstechnik GmbH, Dornbirn, hat für die Errichtung einer Betriebsstätte auf dem Grundstück der Fa. Hermann Gort (zwischen Baufirma Gort, Fa. Mömax und Loacker Recycling GmbH) einen Bescheid der BH Feldkirch erhalten. Eine Gebrauchserlaubnis (Anbindung Wiesenfeldweg) wurde von der MG Frastanz erteilt, da nach Gesprächen mit den Grundbesitzern die Verkehrsanbindung in den Wiesenfeldweg und in die L190 erweitert werden wird. Der Bescheid zum Abbruch des alten Betonwerks liegt vor.
- Die Saminapark Projekte GmbH hat mit 13.06.2017 von der BH Feldkirch einen Bescheid über die gewerbebehördliche Genehmigung, Baubewilligung sowie Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung erhalten. Die Bescheide der MG Frastanz werden vorbereitet.

Weitere Berichte:

- Am 23.06.2017 wurde die Naturmonographie „Natur im Schatten – Stutz, Stutzberg – Bazora“ im Adalbert-Welte-Saal vorgestellt.
- Der Fußweg entlang des Spondawaldes wurde von der MG Frastanz verlängert. Somit konnte eine Verbindung zum Amerlunger Weg reaktiviert werden.
- Helmut Tiefenthaler legt mit 30.06.2017 sein Amt als Legalisator von Frastanz zurück. Ein neuer Legalisator wird in naher Zukunft ernannt.

3.) Grundgeschäft - Heinzle Irene, Amerlunger Weg

Der GVOR hat in der Sitzung vom 09.07.1991 den Beschluss gefasst, an Irene Heinzle die in der Natur nicht mehr ersichtliche, öffentliche Wegparzelle mit der GST-NR 5340/2 im Ausmaß von 276 m² zum m²-Preis von ATS 20,- zu verkaufen. Dieser Preis ist damals aufgrund einer Schätzung von Waldaufseher Gottlieb Fußenegger zustande gekommen. Irene Heinzle grenzt mit ihren Grundstücken direkt an diesen früheren Weg an.

Aus verschiedenen Gründen ist dieses Grundgeschäft bis jetzt noch nicht durchgeführt worden. Im Jahre 1992 hat die Gemeinde Frastanz die private Straße mit der GST-NR 1762/8 von den Geschwistern Birchler kostenlos übernommen. Eine Vermessung dieser Straße einschließlich des Einfahrtsbereiches in den Amerlunger Weg wurde erst vor wenigen Wochen vorgenommen. Der Plan liegt derzeit beim Vermessungsamt zur Genehmigung. Lt. dem vorliegenden Entwurf der Planurkunde vom 24.04.2017, GZ 20.419W/17, hat die GST-NR 5340/2 noch ein Ausmaß von 177 m².

Die GVER beschließt, die in der Natur nicht mehr ersichtliche, öffentliche Wegparzelle mit der GST-NR 5340/2 im nunmehrigen Ausmaß von 177 m² an Irene Heinzle zu den vereinbarten Konditionen zu verkaufen. Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages einschließlich Steuern und Abgaben sind von der Käuferin zu tragen. (einstimmig)

4.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan – Gstach Florian, Klöslefeldweg, Umbau des Wohnhauses

Florian Gstach, Klöslefeld 15, beabsichtigt beim bestehenden Landwirtschaftsbetrieb auf der Liegenschaft mit der GST-NR 4534 aus GB Frastanz I das Wohngebäude zu erweitern. Das Bauvorhaben sieht den Ausbau des bestehenden Dachgeschosses sowie den Anbau eines neuen Stiegenhauses vor.

Die als Baufläche gewidmete Grundstücksfläche ist der Bebauungszone BM 6 zugewiesen. Entsprechend den vorliegenden Planunterlagen weist das geplante Bauvorhaben eine Geschoszahl GZ von 3 OG auf. Hierfür bedarf es einer Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan.

Gemäß § 35 Abs. 2 des Raumplanungsgesetzes (RPG), LGBl.NR. 39/1996 idGF, wird die beantragte Ausnahmegewilligung vom geltenden Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz für die Liegenschaft mit der GST-NR 4534 aus GB Frastanz I, Klöslefeld, wie folgt gewährt: Abweichend von der Bestimmung des Punktes 2.1. (Höchstgeschoszahl HGZ) der Verordnung des Gesamtbebauungsplanes 2012 darf beim gegenständlichen Bauvorhaben die Geschoszahl 3 OG anstatt 2 OG + 1 UG betragen.

(26 Ja-Stimmen, Martin Gstach nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.)

5.) Flächenwidmungen und Änderung zum Gesamtbebauungsplan

5.1) Reis Johann und Brunhilde, Schlossweg

Johann und Brunhilde Reis haben um Umwidmung einer Teilfläche von 96 m² des Grundstückes mit der GST-NR 470/5, KG Frastanz I, Freifläche – Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet angesucht. Es soll ein Einfamilienhaus errichtet werden und durch die zusätzliche Widmung die Bebauungsmöglichkeiten verbessert werden.

Die Fläche liegt außerhalb des im Räumlichen Entwicklungskonzept definierten Siedlungsrandes. DI Rauch und DI Schmidt haben sich zur Erweiterung generell positiv geäußert. Die forstfachliche Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch sieht die beantragte Umwidmung kritisch, weil der Waldabstand verringert werden würde.

Die GVER lehnt die beantragte Umwidmung auf Empfehlung des Planungsausschusses ab. (einstimmig)

5.2) Bertsch Wolfgang, Fellengatter

Wolfgang Bertsch, Fellengattner Straße 18, 6820 Frastanz, plant die Errichtung eines Carports und hat für Teilflächen der Liegenschaften mit den GST-NRn 2562/1 und 2562/2, beide GB 92106 Frastanz I, einen Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Freifläche – Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet eingebracht. Die beantragte Umwidmung hat eine Fläche von 246 m².

Die Besitzer der Liegenschaft mit der GST-NR 2562/1, Wilfried Mayer und Gabriele Mayer, sind mit der Umwidmung sowie mit der etwaigen Errichtung eines Carports einverstanden (s. Ansuchen vom 03.01.2017).

Der Planungsausschuss hat sich die Angelegenheit vor Ort angesehen und empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Die GVER erklärt sich mit der Vorgangsweise einverstanden. (einstimmig)

6.) Masterplan Ortszentrum

Die Frastanzer Architekten DI Hermann Gort, DI Walter Müller, DI Peter Schneider und DI Martin Summer sowie der Bautechniker Ing. Markus Amann haben den Masterplan am 09.06.2017 im Feuerwehrhaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine zentrale Rolle bildet dabei ein geplanter Dorfplatz, der zu einem Treffpunkt im Ortszentrum werden soll und von allen Verkehrsteilnehmern gleichermaßen genutzt werden kann.

Bürgermeister Eugen Gabriel stellt folgenden Antrag: „Der Masterplan wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen und soll ergänzend zum Gesamtbebauungsplan als wichtiges Planungsinstrument für weitere Verbauungen im Ortszentrum herangezogen werden. Bei einer Überarbeitung des Gesamtbebauungsplans sollen die Ergebnisse der Masterstudie entsprechend Berücksichtigung finden!“

GV Ronald Beller stellt den Antrag, ein Mitglied der Frastanzer Architektengruppe bei Bauprojekten im Ortszentrum in den Gestaltungsbeirat einzubinden.

Der GVER stimmt beiden Anträgen zu. (einstimmig)

7.) Verkehrskonzept Teil 2 "Straßen und Plätze"

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am 09.06.2017 hat DI Anton Gächter vom Verkehrsplanungsbüro Besch und Partner das Verkehrskonzept für das Ortszentrum vorgestellt. GR Rainer Hartmann erklärt die wesentlichen Punkte: Ein von allen Verkehrsteilnehmern genutzter Platz soll für Verkehrsberuhigung sorgen. Neue Wege für Fahrradfahrer und Fußgänger sind genauso angedacht, wie eine Verbreiterung des Gehsteiges in der Ldm.-Egger-Straße. Beim ehemaligen Schuhhaus Mock in der Hptm.-Frick-Straße wird die Straße verbreitert.

Auf Antrag des Bürgermeisters Eugen Gabriel fasst die GVER folgenden Beschluss:
„Das Betriebs- und Gestaltungskonzept wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen. Entsprechend dieses Konzeptes wird das Verkehrskonzept Teil 2 ‚Straßen und Plätze‘ angenommen!“ (einstimmig)

GR Rainer Hartmann bedankt sich bei allen, die bei der dreijährigen Erarbeitung des Verkehrskonzeptes mitgewirkt und die Arbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

8.) Jugendhaus K9

8.1) Investitionen in neuen Standort

Der GVOR hat in seiner 43. Sitzung am 30.01.2017 die Unterfertigung einer Absichtserklärung zur Einrichtung eines neuen Jugendhauses mit Mehrfachnutzung im Objekt „Obere Lände 5“ beschlossen. Zwischenzeitlich haben Gespräche über die mögliche Mehrfachnutzung des neuen Jugendhauses stattgefunden. VbGm. Ilse Mock berichtet über die Ergebnisse: Der Fraschtner Treff (Elternbildungstreff), Eltern-Chats (Elternbildung in Kleingruppen), die Aktion „Purzelbaum“ (Sprachentwicklung), niederschwellige Deutschkurse etc. sollen im neuen Jugendhaus Platz finden. Zudem sollen die Räume auch für Vereinssitzungen zur Verfügung stehen.

Die Architekten DI Walter Müller und DI Joachim Schmidle haben dem GVOR die Pläne des neuen Jugendhauses in der 52. GVOR-Sitzung am 19.06.2017 vorgestellt: Im Erdgeschoß befinden sich ein großer Raum (der Platz für rund 50 Personen bietet), ein kleiner Raum und eine Nische. Das Jugendzentrum kann bestuhlt werden und für verschiedene Veranstaltungen sowie für Nachhilfe-Unterricht genutzt werden. Im oberen Bereich (Galerie) befinden sich die Büros.

Die Kosten belaufen sich auf € 230.000,- netto für Investitionen am und im Gebäude (Innendämmung, Elektroinstallationen, Glasfaserkabel, Malerarbeiten etc.). Diese Kosten werden von der Vermieterin, der E-Werke Frastanz, übernommen. Für die spezifischen Anforderungen des Jugendzentrums mit Mehrfachnutzung (Büros – Galerie, Bodenaufbau und Küche) sind Investitionen von € 53.000,- netto vorgesehen, die von der MG Frastanz übernommen werden sollen. Die Innenraumgestaltung erfolgt durch die MG Frastanz auf ihre Kosten, wobei das Jugendhaus K9 seinen Beitrag in Form von Möbeln und Eigenleistung mitbringt. Hinzu kommen noch die Kosten für die Planung, die von den E-Werken Frastanz getragen werden.

Ein Förderansuchen zur finanziellen Unterstützung wurde beim Land Vorarlberg beantragt. Es gibt zwei Möglichkeiten der Unterstützung: 20% Förderung durch das Land auf die Investitionssumme oder eine jährliche Unterstützung durch das Land von 35% der Kosten im Ausmaß von 90%, bei 10% Eigenleistung.

Die GVER beschließt die Verlegung des Jugendhauses K9 und die Investition in den neuen Standort. (26 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

8.2) Mietvertrag - Voraussetzungen

Abweichend zur Absichtserklärung soll der Mietvertrag auf 15 Jahre abgeschlossen werden. Aufgrund des Einbaus der Galerie (Büros) steht für das Jugendhaus insgesamt eine Nutzfläche von 245,25 m² zur Verfügung. Die 23,64 m² (Bürofläche) werden von der Vermieterin nicht verrechnet. Auf die 221,61 m² Gesamtnutzfläche im Gebäude werden € 8,50/m² und für die 255 m² große Fläche im Außenbereich werden € 1,40/m² verrechnet.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Vereinbarung zwischen dem Trägerverein der Offenen Jugendarbeit, der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz durch einen Beschluss in der GVER-Sitzung im September 2017 aufgelöst werden soll, um die Trennung vom bisherigen Standort durchführen zu können. Danach wird der Trägerverein neu aufgestellt und ein detaillierter Mietvertrag für den neuen Jugendhaus-Standort vorgelegt.

Die GVER ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden. (26 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

9.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Nächste Woche wird das FamilienlotsInnen-Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft von klein auf“ anderen Gemeinden im neu gegründeten Lernnetzwerk vom Land vorgestellt. Derzeit engagieren sich 9 Familienlotsinnen ehrenamtlich in Frastanz.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit wird das Projekt „Sicher vermieten“ in Frastanz bekannt gemacht werden. Dadurch sollen Eigentümer von leerstehenden Wohnungen zur Vermietung gewonnen und Wohnraum geschaffen werden. Das Projekt wurde vom Land gemeinsam mit der VOGEWOSI und der Eigentümervereinigung initiiert.
- Am 02.07.2017 wird das Fest der Kulturen veranstaltet. Bei Schlechtwetter findet das Fest nicht im Gemeindepark statt. Der Ausweichort wird im Bedarfsfall noch festgelegt.
- Der Folder „Frastanzer Feriensommer 2017“ wird an die Mitglieder der GVER verteilt.

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

Obmann GR Rainer Hartmann berichtet:

- Die Umsetzungsmaßnahmen des Verkehrskonzeptes für das Sonnenheim und den Ortsteil Einlis werden zeitnah umgesetzt.
- Die Maßnahmen aus der Gefahrenstellenanalyse Spielplatz Kindergarten Fellengatter werden umgesetzt und die vorgesehene Konzepterstellung für den Bereich Schulgasse, Vorplatz Schule und Kindergarten soll beauftragt werden.
- Wegen des Radweges in der Felsenau hat es positive Gespräche mit Grundeigentümern gegeben. Ein Gespräch mit einem Grundeigentümer ist noch zu führen. Mit der Umsetzung soll im Herbst 2017 begonnen werden.

- Im restlichen Gemeindegebiet werden nun laufend die Maßnahmen nach Vorgaben des Verkehrskonzeptes – wie z.B. die Beschriftung etc. – umgesetzt.

Natur- und Umweltausschuss

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Mitglieder des Natur- und Umweltausschusses und Privatpersonen haben am 10.06.2017 Neophyten (exotische Pflanzen) im Maria Grüner Ried entfernt.
- Die Vorstellung der Naturmonographie mit rund 100 Besuchern war ein gelungener Abend mit tollen Redebeiträgen der Referenten und beeindruckenden Bildern von Mag. Günter Stadler. Die Monographie ist in der Bürgerservice-Stelle erhältlich

Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"

Obfrau GR Michaela Gort informiert, dass am 14.07.2017 ein E-Bike-Kurs angeboten wird.

10.) Allfälliges

- a) Der Folder „Bei uns kommen die Kleinen groß raus“ und die Bürgerservice-Broschüre werden verteilt. Fragen dazu werden beantwortet.
- b) Die Grabungsarbeiten für die Wasserversorgung der Stadtwerke Feldkirch sind in Fellengatter soweit abgeschlossen. Die ausführende Baufirma wird für die Vorgangsweise gelobt.
- c) Zum 50-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Vorarlberg und zum 25-jährigen Jubiläum der Werkstätte Frastanz wurde am 23.06.2017 eine Feier veranstaltet.
- d) Es wird angeregt, die Verkehrssituation beim Radweg in der Felsenau zu entschärfen, da es bei der Einmündung neben dem Haus „Felsenau 13“ kaum eine Einsicht in den Kreuzungsbereich gibt.
- e) Auf Anfrage wird erklärt, dass es derzeit noch keine Lösung für den Fußweg zwischen der Fellengattner Straße und der Amerdonastraße gibt.
- f) Es wird auf Müllablagerungen beim ehemaligen Salzstadel in der Felsenau hingewiesen.
- g) Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass es für die Umsetzung der Rad- und Fußwegverbindung zwischen der Kleinfeldgasse und der Bahnhofstraße noch ausführlicher Verhandlungen und einer Bewusstseinsbildung bedarf.
- h) Die Gemeinde Göfis soll das Laub auf dem Radweg Richtung Schildried entfernen lassen.
- i) Die Radweg-Beschilderung bei der Kreuzung Wiesenfeldweg-Bradafos soll geprüft werden.

- j) Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern der GVER und der Ausschüsse für die geleistete Arbeit und gibt einen kurzen Überblick, welche Projekte anstehen. Er wünscht allen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Schluss der Sitzung: 20:13 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:
Christian Neyer